

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 97 (2022)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Artillerie : neue Feuerkraft  
**Autor:** Jenni, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1045825>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Artillerie: Neue Feuerkraft

Im Bericht «Zukunft der Bodentruppen» erläutert das VBS im Mai 2019, wie die Bodentruppen der Schweizer Armee ausgerüstet sein müssen, um ihre Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können. Der Krieg in der Ukraine zeigt nun aktuell, dass die damaligen Überlegungen in jedem Fall nicht falsch waren.

Peter Jenni

Im erwähnten Grundlagenbericht über die Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Bodentruppen wird daran erinnert, dass in den 2020er-Jahren viele Hauptsysteme der Schweizer Armee ans Ende ihrer Nutzungsdauer gelangen werden.

So wird beispielsweise die Panzerhaubitze M-109 Mitte der 2020er-Jahre das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen. Dazu gehören auch die Kommando- und Feuerleitpanzer M-113. Sie stammen aus den 1960er-Jahren!

Im erwähnten Bericht wird festgehalten, dass militärische Operationen in allen Wirkungsräumen wie Boden, Luft und Wasser stattfinden. Der Krieg in der Ukraine zeigt aktuell, wie wichtig das präzise Schiessen der modernen Artillerie sein kann, um die eigenen Truppen und die Zivilbevölkerung vor dem eigenen Feuer zu schützen. Es zeigt sich ferner, dass schwe-

re Kräfte (Kampfpanzer, Panzerhaubitzen) für den Erfolg auf dem Gefechtsfeld ein zentrales Kampfelement bilden.

Im Bericht wird weiter festgehalten, dass Bodentruppen in der Lage sein müssen, sowohl konventionelle Streitkräfte als auch nicht konventionelle Akteure mit Aussicht auf Erfolg zu bekämpfen.

## Bedeutung der Bodentruppen

Die Entscheidung auf dem Gefechtsfeld bringen in der Regel die Bodentruppen.

Sie müssen in der Lage sein zu kämpfen, zu schützen und zu helfen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Artillerie.

## Wirkplattform und Wirkmittel 2026

Wie erwähnt, erreicht die Panzerhaubitze M-109 zu Beginn der 2020er-Jahre ihr Nutzungsende und muss ersetzt werden. Wie die Armassuisse am 11. August 2022

mitteilte, begannen die Arbeiten für einen Ersatz bereits im Jahr 2017.

Es wurden mehrere Hersteller von Artilleriegeschützen eingeladen, ihre möglichen Ersatzmittel einzureichen. Für die weitere Evaluation wurden nun die Systeme zweier Hersteller bestimmt:

- BAE Systems Bofors AB, Schweden, Archer 8x8 mobile howitzer
- Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, Deutschland, RCH 155 AGM Artillery Gun mit zwei möglichen Trägerplattformen (Boxer 8x8/ Piranha 8x8).

Zum Projektumfang gehören ferner:

- eine radgestützte Wirkplattform und Wirkmittel für die indirekte Feuerunterstützung mittlerer Reichweite
- Integration in Führungs- und Feuerleitsysteme
- Ausbildungs- und Simulationssysteme
- Integration der Kommunikationssysteme
- Logistikmittel für die Wirkplattform und die Wirkmittel.

## Wie geht es weiter?

Die nun folgenden Abklärungen und Versuche sind für die Jahre 2023 und 2024 im In- und Ausland geplant. Die Beschaffung eines neuen Systems soll mit dem Rüstungsprogramm in der Armeebotschaft 2026 beantragt werden. 



Die neuen Artilleriesysteme sollen radgestützt operieren. Hier im Bild: BAE Systems Bofors AB, Schweden, Archer 8x8 mobile howitzer.



Die zweite Option: Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, Deutschland, RCH 155 AGM Artillery Gun. Abklärungen und Versuche sind für die Jahre 2023 und 2024 im In- und Ausland geplant.